

## Schöngeist: "Keine Zeit"

Beigesteuert von Andreas Torneberg

Samstag, 12. Februar 2011

Letzte Aktualisierung Samstag, 12. Februar 2011

"Auf der Mauer, auf der Lauer" liegt ab dem 25. Februar 2011 der der türkischen Genetik entsprossene Bajuware Timur Karakus und sinnt mit der neuen Schöngeist-CD "Keine Zeit" im ersten Track auf Rache. Um welche Rache es genau geht, bleibt dem Hörer überlassen. Von der Promotion als "musikalische Integrations-Botschafter" beschworen, will sich Karakus in Verbindung von Morgenland mit Abendland dem Thema Integration widmen.

So werden wir auch gleich bei "Auge um Auge" - mit an ein türkisches Streichorchester erinnernden Klängen - orientalisch eingestimmt, in das der abendländisch tanzbare Rock wuchtvoll einfällt. Die Härte mildert sich durch die Darreichungsform des Vokalistin, der eher poppig und zeitweise schlagerartig wohlklingenden Harmonien zugeneigt ist.

Den angekündigten "tief- und feinsinnigen Gothic-Touch" mag jeder für sich selbst entdecken, dem hier schreibenden Rezensenten bleibt er unerkant; es sei denn, die integrierte Neue Deutsche Härte und die EBM- sowie Industrial-Anleihen könnten musikalisch diesen Anspruch bestätigen. Diesbezüglich soll auch die Mitarbeit des Kapitäns der Eisbrecher-Formation Alexx Wesselsky an dem neuen Schöngeist-Werk nicht unerwähnt bleiben.

Ohne Zweifel ist die Musik abwechslungsreich und weiß, mit ihrem schlaun Umgang, aus den populären Rock-Schubladen gekonnt zu graben, wohl zu gefallen. Reizvoll sind eben auch die türkischen Musikzitate, die sich zeitweise in das Geschehen flechten. Integrationsspezifisch wird es allerdings erst oder nur in dem Lied "Halbmondfinsternis". Das ist ein eher schmaler Beitrag zu den "...aktuellen, mitunter niveaulosen Grundsatzdiskussionen...". Textlich mangelt es an der Konsequenz, dieses - sowie die anderen angeschnittenen Themen vorrangig seelischer Auseinandersetzungen - deutlich und mit Aufmerksamkeit erregendem Anspruch umzusetzen.

Musikalisch macht die eingestreute Instrumentierung auch noch kein Crossover. Die Idee, Orient mit Okzident musikalisch in einen Dialog zu setzen, ist ja schon seit und dank den Bemühungen von Dead Can Dance, Azam Ali, Mercan Dede, den Dissidenten und vielen anderen nichts weltbewegend Neues. Auch hier hätte man sich im Fall von Schöngeist eine spannendere Umsetzung vorstellen können. Das Orientalische wird zwar integriert, aber nicht in Form einer Symbiose, sondern als Dekoration, quasi Arabeske. Daraus entsteht der Eindruck eines gut hörbaren, druckvoll losgehenden Deutsch-Pop-Rock-Rotierers; musikalisch weniger innovativ, als professionell in bekannten Spektren wildernd. Doch insgesamt bleibt die Scheibe flach und die Intentionen tun sich schwer, mehr zu sein als Phrasen.

### Tracklist:

01. Auge um Auge
02. Keine Zeit
03. Sonne der Nacht
04. Halbmondfinsternis

05. Nie mehr allein
06. Ganz oder gar nicht
07. Schalt ein! Schalt aus!
08. Der Gral
09. Nur mich
10. Heiler
11. Du
12. Sonne der Nacht (MCC Dusk Version)
13. Sugar Sugar (US Version)

Schöngest @ myspace